

Pressemitteilung

28. September 2021

LFB Sachsen fordert zügige Regierungsbildung

Dresden: „Keine einfache Konstellation, jedoch nicht ganz unerwartet und mit großen Herausforderungen behaftet“, so der erste Kommentar von Hans-Joachim Kraatz, Präsident des Landesverbandes der Freien Berufe Sachsen zur Bundestagswahl.

Seine Erwartungen an die Parteien sind eine zügige Bildung der nächsten Bundesregierung, welche die bevorstehenden dringenden Aufgaben, wie etwa eine nachhaltige Umwelt- und Klimapolitik, die Sicherung der Substanz und Innovationskraft der kleinen und mittleren Unternehmen, die Beförderung der Digitalisierung und der Gründerkultur schnell und zukunftsorientiert angeht, und dabei auf die Expertise der Freien Berufe zurückgreift.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Knut Köhler'.

Knut Köhler M.A.

Landesverband der Freien Berufe Sachsen e.V.

Hintergrund: Der Landesverband der Freien Berufe Sachsen e.V. wurde 1990 gegründet und vertritt derzeit 19 Verbände und Körperschaften einzelner Freier Berufe in Sachsen, denen insgesamt über 46.000 Freiberufler angehören. Der LFB Sachsen ist Mitglied im Bundesverband der Freien Berufe (BFB).